

Bürgerinfo zum Jährlichen Durchführungsbericht 2016

Einrichtung der Programmgremien

Die konstituierende Sitzung des Begleitausschusses fand am 28.01.2016 in Bozen statt. In dieser Sitzung wurde der Lenkungsausschuss ernannt, dessen Hauptaufgabe die Bewertung und Auswahl der förderfähigen Projekte ist. Die konstituierende Sitzung des Lenkungsausschusses fand am des 19. und 20.04.2016 in Bozen statt.

Der erste Aufruf

Der Erste Aufruf zur Präsentation der Projekte war vom 14. März 2016 bis zum 6. Juni 2016 geöffnet. Projektideen konnten in den drei thematischen Achsen "Forschung und Innovation", "Natur und Kultur" und "Institutionen" eingereicht werden. Von den insgesamt 66 eingereichten Projektvorschlägen wurden 41 in der Achse 1, 19 in der Achse 2 und 6 in der Achse 3 eingereicht. Es standen rund 30.000.000 Euro EFRE-Mittel für diesen Aufruf zur Verfügung. Eingereicht wurden über 60 Projektanträge mit in Summe 49 Millionen Euro beantragter Fördermittel. Die meisten Fördermittel wurden mit rund 29 Millionen Euro in der Achse 1 "Forschung und Innovation" beantragt. In der Achse 2 "Natur und Kultur" wurden hingegen 15,5 Millionen Euro und in der Achse 3 "Institutionen" wurden 5 Millionen Euro Fördermittel beantragt. Die Anzahl der Partner der eingereichten Projektvorschläge variiert je nach Art und Ziel der Projekte. Die meisten Partner der eingereichten Projektvorschläge, ganze 65, kommen aus der Autonomen Region Friaul Julisch-Venetien. 57 Partner stammen aus der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol. Aus den Ländern Tirol, Salzburg und Kärnten stammen jeweils etwa 30 bis 40 Partner. Mit 26 Partnern ist die Region Veneto das Schlusslicht der Rangliste. Dieser Wert relativiert sich jedoch in Anbetracht der 20 Partner, die sich außerhalb des Programmgebietes befinden, die vor allem aus den Gebieten der Region Veneto stammen, die nicht zum Programmgebiet gehören. Die Projektanträge, die im Rahmen des ersten Aufrufs eingereicht wurden, werden vom Gemeinsamen Sekretariat in zwei Schritten bewertet: Zunächst werden alle Anträge in einer Zulassungsprüfung auf formale Kriterien hin geprüft, ehe sie anschließend einer strategisch-operativen Bewertung unterzogen werden. Nachdem die formale Zulassungsprüfung abgeschlossen wurde, hat der Lenkungsausschuss in seiner Sitzung in Bozen am 22. und 23.06.2016 alle 66 eingereichten Projektvorschläge als formal zulässig genehmigt und zur strategisch-operativen Bewertung zugelassen. In der Sitzung des Lenkungsausschusses am 27. und 28.9.2016 am Karerpass in der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol, Italien genehmigte das grenzübergreifende Gremium die Finanzierung von 39 Kooperationsprojekten.

Die genehmigten Projekte je Achse

In der Achse 1 wurden 41 Projektvorschläge eingereicht, von denen 41 die formale Zulassungsprüfung bestanden haben. In der strategisch-operativen Bewertung erreichten alle Projekte die notwendige Mindestpunktezahl. Entsprechend der zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 10.500.000 Euro genehmigte der Lenkungsausschuss 21 Projekte.

ID	Akronym	Titel	Inhalt	EFRE
ITAT1004	Concrete	Oberflächenvergütung von Betonbauwerken – Erhöhung der Dauerhaftigkeit durch neuartige Schutzmaßnahmen	Im Rahmen des Projekts soll das interregionale Know-how gebündelt und zu einem gemeinsamen Wissenspool zusammengeführt, die lokalen Rohstoffe und Rahmenbedingungen analysiert und an neuartige Oberflächenvergütungen bzw. der Natur nachgeahmte, innovative Schutzmaßnahmen angepasst werden, um die Instandsetzungsintervalle bzw. den gesamten Lebenszyklus eines Betonbauwerkes im Rahmen des optimierten Bauwerks- und Erhaltungsmanagementsystems laut europäischen Standards zu verlängern.	763.947,12 €
ITAT1028	ICAWER	Interregional Concept for Advanced Wastewater Energy Reclamation	Kläranlagen gehören mit zu den größten kommunalen Energieverbrauchern, sind aber gleichzeitig in der Lage, Energie zu generieren, da sie eigenständig Biogas produzieren. Damit können Kläranlagen einen wertvollen Beitrag leisten bei der fortschreitenden Energiewende. Das Projekt betreibt Forschung in diesem Bereich.	411.308,50 €
ITAT1039	FACEcamp	Kompetenzzentrum zur Unterstützung der Entwicklung moderner Fassadensysteme	Das Projekt zielt auf die Stärkung und nachhaltige Stabilisierung transnationaler Kooperationen zwischen Firmen und Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet moderner Fassadensysteme mit Fokus auf Energieeffizienz, Komfort und Gesundheit. Kernziele sind (1) der Aufbau eines grenzüberschreitenden Kompetenzzentrums für moderne Fassadensysteme (2) die Verbesserung bestehender Simulations-, Mess- und Testmethoden, um den Mehrwert fortschrittlicher Fassadensysteme quantifizieren zu können.	793.388,20 €
ITAT1019	Coat4Cata	Entwicklung von	Ziel des Projektes ist die gemeinsame	895.014,42 €

		Beschichtungen und Beschichtungsprozessen für die katalytische Abgasnachbehandlung	Entwicklung von katalytisch hochaktiven Beschichtungsmaterialien und Beschichtungsprozessen zur Herstellung von Abgas-Katalysatoren für Fahrzeuge und Industrie. Die mit katalytisch aktiven Pulvern beschichteten Trägermaterialien (=Katalysatoren) werden in den Abgasstrang von Verbrennungsmotoren, bzw. in das Abgassystem von Industrieanlagen integriert. Die Katalysatoren wandeln Schadstoffe in ungefährliche Komponenten, wie Wasser, Stickstoff und Kohlendioxid um.	
ITAT1005	RE-CEREAL	Netzwerk zur Erforschung und Technologietransfer für den verbesserten Einsatz von wirtschaftlich untergeordnetem Getreide und Pseudocerealien	Ziel des Projekts ist der Ausbau der grenzübergreifenden Zusammenarbeit von Universitäten, Versuchszentren und Unternehmen durch den Aufbau eines Netzwerks von Partnern mit multidisziplinären Kompetenzen im Bereich des nachhaltigen Getreideanbaus für glutenfreie sowie traditionelle Lebensmittel.	1.000.000,00 €
ITAT1007	IDEE	Grenzübergreifendes Forschungsnetzwerk für das Integrative Design Effizienter Energiesysteme in urbanen Regionen	Das Projekt wird auf Ergebnisse aus dem Projekt Urban Energy Web (Interreg IV Italien-Österreich) aufbauen und ein grenzüberschreitendes Forschungsnetzwerk zur „Integrativen Systemanalyse und Design von effizienten und innovativen urbanen Energiesystemen“ schaffen. In diesem Netzwerk ergänzen sich Kompetenzen von vier Forschungszentren und einer öffentlichen Behörde, um ein integratives Modellierungsframework für urbane Energiesysteme zu entwickeln.	698.021,16 €
ITAT1031	Low Tech	Alpines Bauen - Low Tech	Das Projekt will durch Analysen, Good Practice Beispielen und den Rückgriff auf lokale Kompetenzen technikeinsparende „Low Tech“-Lösungen finden, die die energetische Effizienz über den gesamten Lebenszyklus des Gebäudes steigern, sie ökologisch und ökonomisch rentabler machen und dies bei gleichbleibender Leistung, Umsetzbarkeit und Komfort. Das erarbeitete Wissen wird an „baurelevante“ lokale KMU, Stakeholder und die Bevölkerung weitergegeben,	958.903,24 €

			um kosteneffizientes, hochwertiges und umweltverträgliches Bauen im Alpenraum zu fördern.	
ITAT1040	StarEU	Startup.Euregio	Startups und Gründungen aus bestehenden Unternehmen ("Spin-outs") sind der Motor für zukünftige Entwicklungen. In Tirol, Südtirol und Trentino gibt es schon seit Jahren Bemühungen auf regionaler Ebene, ein Startup Ökosystem zu schaffen. Jedoch nur gemeinsame Anstrengungen führen zum Ziel, ein dynamisches Ökosystem für Startups aufzubauen und international zu bestehen. Hierbei will das Projekt vor allem auf das bereits Bestehende aufgebaut und neue Inhalte aus den weltweit führenden Gründer-Hotspots integriert werden.	756.853,47 €
ITAT1002	REBECKA	Rebsorten- und Weinbauflächen-Bewertungsmodell unter Berücksichtigung der Auswirkungen und Chancen des Klimawandels in den Alpen	Ziel des Projektes ist es, ein flächendeckendes und objektives Bewertungsmodell für die Weinbaueignung der Grundparzellen in Südtirol und in Kärnten zu erstellen. Um eine nachhaltige Planung im Weinbau zu ermöglichen, wird dabei ein Bewertungsmodell entwickelt, in welches sowohl die Auswertung der historischen Erntedaten wie auch die weinbaulichen und klimatischen Erhebungen einfließen. Das Bewertungsmodell wird allg. zugänglich gemacht und laufend aktualisiert.	567.781,68 €
ITAT1023	InCIMA	Intelligente Charakterisierung von intelligenten Materialien	Das Hauptziel von InCIMA ist die Schaffung einer grenzüberschreitenden delokalisierten Infrastruktur für die Synthese und Charakterisierung auf Nano-, Mikro- und Makro- Ebene von intelligenten Funktionsmaterialien durch den Einsatz modernster spektroskopischer Techniken, und von Imaging und Mapping, die die Vorteile einer breiten Palette von Strahlung vom fernen Infrarot zu harter Röntgenstrahlung ausnutzt, erzeugt sowohl konventionell als auch durch Synchrotronstrahlung.	711.695,82 €
ITAT1009	PreCanMed	Erstellen einer "Precision Cancer Medicine" Plattform	Das Ziel des Projekts ist die Kollaboration zwischen italienischen und österreichischen Instituten, die im Bereich der genetischen, klinischen und biotechnologischen Forschung tätig	998.629,26 €

			<p>sind, zu stärken um eine gemeinsame Kompetenz-Plattform für die Gewinnung, Kultivierung, Konservierung von Tumor-Organoiden aus einer Vielzahl von Patienten (Live-Organoid-Biobank) und deren Nutzung in Wirkstoff-screensings zu errichten. Tumor-Organoiden und Know-how wird frei zur Verfügung gestellt und macht dadurch diese Technologie leicht zugänglich für akademische, klinische und pharmazeutische Forschung und Entwicklung.</p>	
ITAT1010	ICAP	Innovation durch kombinierte Anwendungen von Plasmatechnologien	<p>Plasmatechnologien ermöglichen es, die Oberflächeneigenschaften mit Hi-Tech- und umweltfreundlichen Prozessen zu modifizieren. Es existieren Hindernisse für die Nutzung dieser Technologien durch eine Nichtverfügbarkeit der Anlagen, durch das erforderliche Know-how für deren Betrieb und insbesondere die Kosten für die Versuchsdurchführungen und Prüfungen. Das Projekt hat das Ziel, die Ausrüstungen und die multidisziplinären Kompetenzen der Partner zusammenzuführen, um diese Barrieren zu überwinden.</p>	697.634,28 €
ITAT1027	AlpSporTec	Sportausrüstung in Alpiner Umgebung	<p>Das Projekt hat drei Ziele: 1) Die Entwicklung einer textilen Faser zur Verwendung in Kletterseilen, die ihre Farbe in Abhängigkeit der UV-Strahlungsexposition und der damit einhergehenden Materialalterung ändert und dem Kletterer dadurch anzeigt, wann das Seil aus Sicherheitsgründen zu ersetzen ist. 2) Die Erforschung der Reibung von Textilien auf Schnee und Eis, mit dem Ziel, Gewebe zu entwickeln, die im Falle von Stürzen (bspw. im alpinen Skilauf) zur effizienten Geschwindigkeitsreduktion beitragen und dadurch das Verletzungsrisiko verringern. 3) Den Tragekomfort von Bergsportbekleidung durch die Entwicklung und Erforschung innovativer textiler Materialien, die günstige thermoregulatorische Eigenschaften aufweisen und gleichzeitig Schutz vor Umwelteinflüssen sowie die zur</p>	543.756,21 €

			Ausübung der Sportarten nötige Bewegungsfreiheit gewährleisten, zu erhöhen.	
ITAT1013	AppleCare	Therapie der Birkenpollenallergie durch Apfelkonsum	Durch die grenzüberschreitende Nutzung der Forschungskapazitäten in den Bereichen Medizin, Molekularbiologie und Strukturchemie werden jene Apfelsorten und jene Dosierungen ermittelt, die sich am besten für eine Heilung von Pollenallergikern eignen. Aus dieser interdisziplinären Synergie heraus ergibt sich, neben der Erstellung einer interregionalen Datenbanken von Allergiepazienten, eine Auswahl jener Obstsorten, die sich sowohl für eine allergenarme Diät als auch für den Einsatz als nachhaltiges Therapiemittel, und somit für den Ausbau des Innovationspotentials beidseitig des Brenners, bestens eignen.	617.972,52 €
ITAT1037	EES AA	Entrepreneurial Ecosystem Alpe Adria	Die Abwanderung von unternehmerischen Talenten und innovativen Unternehmen aus den Grenzgebieten in attraktivere Start-up Ecosysteme hat zugenommen. Kritische Aspekte sind das niedrige Niveau der internen/externen Netzwerke der Region und die Notwendigkeit, speziell Innovationsnetzwerke zu verstärken. Daher wird das Projekt bei der Verknüpfung von lokalen Entrepreneurial-Hubs und Start-up-Hubs zu einem grenzüberschreitenden Entrepreneurship Cluster, in dem Technologieparks, Universitäten, Inkubatoren und Coworking-Spaces zentrale Rollen spielen, als Vorreiter aktiv.	997.330,24 €
ITAT1036	EXOTHERA	Exosomes for regenerative, immunosuppressive, neuroprotective, and oncosuppressive therapies	Exosomes (EV) sind kleine, Membran umgebene Vesikel die den Transport von Molekülen zwischen Zellen bewerkstelligen. Obwohl das Potenzial von EVs für die biomedizinische Anwendung seit Jahren erkannt ist, fehlen anwendbare Standards für die Reinigung und Qualifizierung von EVs ebenso wie Tests mit deren Hilfe eine genaue Vorhersage der therapeutischen Aktivität getroffen werden kann, und rationale Kriterien um synthetische EVs mit präzisen	656.036,34 €

			<p>Funktionen zu erzeugen. Mit dem Projekt wird ein integrativer Ansatz zur Korrelation von Daten geschaffen um physikalische und molekulare Eigenschaften von EVs mit Funktion und therapeutischem Nutzen in Einklang zu bringen.</p>	
ITAT1041	ALFFA	<p>Gesamtheitliche (skalenübergreifende) Analyse der Einflussfaktoren und Ihre Wirkung auf die Fischfauna im inneralpinen Raum</p>	<p>Mit zunehmender Nutzung unserer Kulturlandschaft unterliegen auch die Gewässersysteme einem ansteigenden Einfluss durch diverse anthropogene Maßnahmen. Die meisten Gewässer sind durch Eingriffskombinationen mehrfach belastet, ein sich daraus ergebender Multiplikationseffekt kann zu dramatischen Veränderungen der aquatischen Lebensräume und ihrer Organismengemeinschaften führen. Das Projekt will im Gegensatz zu den meisten bisherigen Untersuchungen nicht einzelne Verursacher, sondern die Kombination möglichst aller Einflüsse großräumig erfasst und mit Hilfe geostatistischer und skalenübergreifender Modelle erkennbar machen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sollen bei zukünftigen Entscheidungen bezüglich Gewässer- und Umweltmanagement eine wichtige Hilfe darstellen.</p>	549.826,85 €
ITAT1008	Labs.4.sme	<p>Digital Labs 4.0 für die Innovation der grenzüberschreitenden KMU</p>	<p>Das Projekt hat es sich zum Ziel gesetzt, die Innovationslücke der KMU im grenzübergreifenden Einzugsgebiet mit Hilfe eines Modells und geeigneter Kooperationsinstrumente zu füllen. Besagte Mittel sollen die innovative Rolle der Labs für KMU aufwerten, und den KMU bei der R&I-Tätigkeit „benutzerfreundlich“, also zeit- und kostengünstig, zur Seite stehen.</p>	926.945,60 €
ITAT1033	AGEDESIGN	<p>Stärkung der Forschungs- und Innovationskapazitäten in Ausrüstungen und Dienstleistungen für aktives und gesundes Altern</p>	<p>Das Projekt besteht aus einer gemeinsamen Forschungsarbeit (Veneto-Salzburg) mit dem Ziel, neue "Design Konzepte" von Produkten und Dienstleistungen für alternde Menschen zu definieren, zu entwickeln und zu testen. Hauptzweck ist es, in naher Zukunft Instrumente bereitzustellen, die die Gesundheit und das Wohlergehen älterer Menschen verbessern und bewahren und sie vor vorzeitigen körperlichen und</p>	829.078,90 €

			psychischen Problemen schützen.	
ITAT1018	MEMS	Heterogenität von Melanomen: von den Bergen zum Meer – Meereshöhe, Sonnenexposition und Umweltverschmutzung in der Entwicklung von kutanen Neoplasien	Ziel des Projektes ist es, die Zusammenarbeit der Forschungseinrichtungen im Partnerschaftsgebiet des Programmes zu stärken, um besseren technischen und wissenschaftlichen Austausch im Bereich der Melanomforschung zu ermöglichen.	650.800,61 €
ITAT1026	OutFeet	Die Ergonomie von Schuhen: von der qualitativen Analyse zur wissenschaftlichen Methode	Wohlbefinden, Komfort und Sicherheit waren im Bereich der Outdoor-Schuhe immer subjektive Parameter, die je nach individuellen Eigenschaften (Geschlecht, Gewicht, Fitness, usw.) Änderungen unterlagen. Ziel des Projekts ist es, diesen subjektiven Ansatz zu überwinden und eine rein qualitative Analyse durch eine wissenschaftliche Methode zu ersetzen.	374.397,84 €

In der Achse 2 wurden 19 Projektvorschläge eingereicht, von denen 19 die formale Zulassungsprüfung bestanden haben. In der strategisch-operativen Bewertung erreichten alle Projekte die notwendige Mindestpunktzahl. Entsprechend der zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 11.000.000 Euro genehmigte der Lenkungsausschuss 13 Projekte.

ID	Akronym	Titel	Inhalt	EFRE
ITAT2019	BIKE NAT	Radrouten zur Verbesserung des Natur- und Kulturerbes	Das Projekt zielt darauf ab, die grenzübergreifende Region, bestehend aus Friaul-Julisch Venetien, Kärnten und Salzburg, aufzuwerten, indem deren Bekanntheitsgrad nach außen verstärkt und die Nutzbarkeit der Ausflugsrouten unter Wahrung des Umweltschutzes und der touristischen Mobilitätsbedürfnisse zu verbessern. Dafür wird vor allem die aktuelle Zugangssituation zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten untersucht und auf deren Vereinfachung vonseiten der Nutzer (Radfahrer und Wanderer) durch die Förderung und Anpassung des bestehenden öffentlichen Nahverkehrssysteme sowie die Verbesserung der Befahrbarkeit des CAAR angestrebt.	999.906,00 €
ITAT2007	HEREDITAS	Hereditas, Virtual Via Claudia Augusta	Die Via Claudia Augusta (VCA), eine historische Straße aus der römischen Zeit, führt durch Deutschland,	999.714,37 €

			<p>Österreich und Italien, entlang einer landschaftlichen, kulturell und historisch besonders wichtigen grenzüberschreitenden Verbindungslinie. Das Projekt zielt darauf ab, dass sie noch besser für den transnationalen Kultur-Tourismus genutzt werden kann, der im Projektgebiet zu den wichtigsten Wirtschaftsbereichen zählt.</p>	
ITAT2003	TR_MOBIL	Terra Raetica Mobil	<p>Die Terra Raetica bestehend aus dem Vinschgau, dem Engadin, dem Val Müstair und Tiroler Oberland hat, gewachsen aus der Geschichte, seit jeher eine große Bedeutung auf der Nord/Südachse im Reiseverkehr gespielt und hat diese noch heute. Die Radfahrer nutzen diese Verkehrswege für Alpenüberquerungen oder Fernreisen mit dem Rad. Die Bereitstellung von Radwegen, abseits öffentlicher Verkehrswege, als sichere Strecke für Tausende von Radfahrern unter Einbindung unserer Orte und Kulturstätten in das Routennetz ist das Ziel des Projektes.</p>	703.277,50 €
ITAT2002	TcTb	Türme und Burgen	<p>Burg Heinfels, der Palazzo della Magnifica Comunità di Cadore und die Burg der Stadt Feltre sind Zeugen einer antiken Geschichte und der zivilen Macht Osttirols, des Cadore und von Feltre. Die drei Gebäude sind, nicht nur aufgrund ihrer strategischen Lage, ein starkes Element kultureller Gebietsidentität und Touristenattraktionen. Die Maßnahmen zur Sanierung und Konsolidierung im Rahmen eines einzigen grenzübergreifenden Projekts ermöglichen die Gegenüberstellung von Herangehensweisen und Bautechniken unter Einbeziehung von lokalen Berufsschulen, für deren Schüler eigene Workshops, praktische Übungen mit Restaurierungstechniken, Baustellenbesuche und Studienbesichtigungen vorgesehen sind.</p>	979.991,42 €
ITAT2013	Timmel_18	Timmel_Transit_2018: Grenzüberschreitende	<p>Die aktive Auseinandersetzung mit dem Natur- und Kulturerbe, die</p>	924.136,40 €

		Routen und kulturelle Aufwertung der Timmelregion im Sinne des nachhaltigen Wachstums und sanften Tourismus	Aufwertung der sanften Tourismusangebote im hinteren Passeier- und Ötztal im Sinne des nachhaltigen Wachstums und die Realisierung der grenzüberschreitenden Verbindungen zu Fuß und mit dem Mountainbike sind die Hauptaktivitäten des Projektes. Einzigartig wird dabei der neue Mountainbiketrial und eine museale Einrichtung am Joch, die die dokumentierte 10.000jährige Transitroute über das Timmelsjoch veranschaulichen.	
ITAT2017	GoToNATURE	GOVERNANCE, TOURISM and NATURE	Das Programmgebiet bietet eine Vielfalt an Natur- und Kulturhistorische Stätten. Es mangelt aber an grenzübergreifenden Initiativen, die die touristische Planung und das Tourismusmanagement fördern, wie Alpine Pearls. Deshalb zielt das Projekt darauf ab, ein neues Regionalentwicklungsmodell zu erarbeiten, das auf die nachhaltige Nutzung von weniger bekannten Orten und deren Natur- und Kulturerbe gründet.	742.435,30 €
ITAT2010	GeoTrAC	Grenzübergreifender Geopark der Karnischen Alpen	Das Projektziel ist die Schaffung eines grenzübergreifenden Geoparks zur Aufwertung des gemeinsamen geologischen Erbes durch populärwissenschaftliche Aktivitäten, Know-How-Austausch und Erhöhung der touristischen Attraktivität. Dies soll aktiv zur nachhaltigen Entwicklung des Gebiets beitragen.	902.105,00 €
ITAT2016	Romea Stra	Ein grenzüberschreitender Weg des Glaubens und der Kultur – Romea Strata	Ziel des Projekts ist die Bewahrung und Inwertsetzung des grenzüberschreitenden durch den historischen Glaubensweg Romea Strata charakterisierten Territoriums, mit Hilfe der Entwicklung einer Strategie zur Förderung des Italien und Österreich gemeinsamen historischen, religiösen und kulturellen Erbes durch die Einbeziehung der örtlichen Gemeinschaften und die Aufwertung der Besonderheiten von Natur, Handwerk und Önologastronomie.	349.095,00 €
ITAT2015	WinHealth	Nachhaltige	Der Wintertourismus stellt für die	966.321,85 €

		Inwertsetzung gesundheitstouristischer Potenziale im Alpenen Wintertourismus	<p>Programmregion und insbesondere für alpine ländliche Regionen einen wesentlichen Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber dar. Wintertourismus ist schneeabhängig und die Tourismuswirtschaft ist gefordert, vernetzte Strategien zur klimaorientierten Angebotsdiversifikation der Destinationen frühzeitig voranzutreiben und neue Einnahmequellen zu erschließen. Das Projekt zielt daher auf eine nachhaltige gesundheitstouristische Inwertsetzung des alpinen Natur- & Kulturraums im Wintertourismus ab, um dem wachsenden Adaptions- & Diversifikationsdruck durch den Klimawandel und veränderte Gästebedürfnisse zu begegnen.</p>	
ITAT2009	TOP-Value	Mehrwert von Bergerzeugnissen	<p>Das Projekt zielt darauf ab, den qualitativen und prozessbedingten Mehrwert von Bergerzeugnissen darzustellen und für Produzenten und Konsumenten greifbar zu machen. Die Bezeichnung „Bergerzeugnis“ soll in Zukunft als Qualitätsmarke mit transparenter Produktionskette eingesetzt werden, um die Wertschöpfung deutlich zu erhöhen erzielt werden.</p>	877.750,84 €
ITAT2011	FUTURE	Förderung der Natur- und Kulturschätze in den Alpen durch sportliche, touristische und umweltfreundliche Maßnahmen	<p>Das Projekt, das in weniger bekannten, perfekt für neue Tourismusformate geeigneten Berggebieten ohne Massentourismus umgesetzt werden soll, wendet einen gemeinsamen Businessplan in 3 Gebieten an (Provinz Belluno, Asiago, Tirol) an, um einen „sanften“, emotionalen und thematischen Tourismus zu fördern, der sich von der Massennutzung der Infrastrukturen abhebt und der Hand in Hand mit der Pflege und Erhaltung wertvoller Naturjuwelen und Umweltbildung geht.</p>	659.873,89 €
ITAT2004	MADE	Malga and Alm Desired Experience	<p>Hauptziel des Projekts ist die Entwicklung eines grenzüberschreitenden Systems, das die Sennereien der FVG und Kärnten sowie die naturnahen Wander- und Fahrradangebote einbezieht, unter</p>	1.000.000,00 €

			dem Aspekt der Erhaltung des kulturellen und natürlichen Erbes, der Stärkung der gemeinsamen Identität, der Erweiterung und der Verlängerung der touristischen Saison, der Einbeziehung und Unterstützung der lokalen Produktion und der Steigerung der Beschäftigung sowie der nachhaltigen Mobilität zwischen den Grenzregionen.	
ITAT2008	WalkArtFvg	Wiederentdeckung der alten Pilgerwege zwischen Kärnten und Friaul Julisch Venetien – Die Kunst des Wanderns	Durch Friaul Julisch-Venetien und Kärnten schlängeln sich alte Pilgerwege, die nach Santiago, Rom und Jerusalem führen. Diese Wege werden nicht zur Geltung gebracht, weil Verbindungen, nachhaltige touristische Angebote (touristische Pakete) und eine geeignete grenzüberschreitende Markierung fehlen. Das Projekt ist mit dem Ziel entstanden, diese Wege und das reiche Natur- und Kulturerbe neu zu entdecken um deren Anziehungskraft und Einzigartigkeit zu schonen und auch neue touristische Routen zu schaffen, die eine Alternative zum Massentourismus darstellen können.	816.238,58 €

In der Achse 3 wurden 6 Projektvorschläge eingereicht, von denen 6 die formale Zulassungsprüfung bestanden haben. In der strategisch-operativen Bewertung erreichten 5 Projekte die notwendige Mindestpunktezahl. Entsprechend der zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 8.500.000 Euro genehmigte der Lenkungsausschuss 5 Projekte.

ID	Akronym	Titel	Inhalt	EFRE
ITAT3001	Lichtbild	Kulturschatz Lichtbild. Kompetent im Umgang – Offen im Zugang. Fotografie goes Future	Um Fotos zu konservieren und zugänglich zu machen, werden im Projektgebiet vielerorts Digitalisierungs-, Sicherungs- und Archivierungsvorhaben umgesetzt. Es bedarf dringend einer gezielten Strategie der Qualitätssicherung und -steigerung. Das Projekt greift das Thema Government Open Data auf und setzt das Prinzip der offenen Zugänglichkeit von Bilddateien, Metadaten der öffentlichen Verwaltung und deren Weiterverarbeitung vor allem durch Start Ups erstmals pionierartig im	777.390,00 €

			Bereich der „Historischen Fotografie“ um und sammelt alle Ergebnisse auf der „Plattform Lichtbild“.	
ITAT3003	TUNE	Grenzenlose Energie-Kompetenz	Das Projekt möchte Gemeindeverwaltungen, die bereits im Klimaschutz tätig sind, unterstützen. Das Projekt hat sich folgende zwei übergeordnete Ziele gesetzt: Einerseits sollen die Beamten mit neuen Kompetenzen ausgestattet werden, andererseits soll ein grenzüberschreitender Vergleich des Energiekonsums ermöglicht werden. Dies bringt ein effizienteres und harmonisiertes Energie-Management mit sich und erlaubt eine verbesserte Investitionsplanung.	591.540,69 €
ITAT3004	ALBINA	Euregio-Lawinenlagebericht	Das Hauptziel des Projekts ist ein gemeinsamer, multilingualer Lawinenlagebericht, der die Öffentlichkeit täglich über die Lawinensituation in der gesamten Europaregion informiert. Dazu wird die Arbeit der Lawinenprognostiker mit Hilfe eines auf EAWS Standards basierenden, einheitlichen Workflows zur Erstellung des Lawinenlageberichts sowie durch regelmäßige Schulungen homogenisiert. Die entwickelten Kommunikationsstrukturen werden den Informationsaustausch zwischen den Experten der verschiedenen Regionen fördern und erleichtern.	602.020,00 €
ITAT3006	HEALTHNET	Bildung einer integrierten Gesundheitsversorgung durch die Nutzung von IKT-Lösungen in der häuslichen Pflege	Das Projekt nimmt sich vor, durch vergleichende Analysen, Ausbildung und Experimente, Technologie, aber nicht nur, Definition der innovativen Arbeitsmodelle im gesundheitlichen und sozialen Bereich für die Definition der Organisationsrichtlinien, aufgeteilt im grenzüberschreitenden Bereich in Bezug auf die Hauspflege für das Wohlbefinden der Bewohner, zu entwerfen.	944.950,95 €
ITAT3002	BIO-CRIME	Von Tieren übertragbare Krankheiten (Zoonosen) und illegaler Heim- und Jungtierhandel im Alpen-Adria Raum (Wohlbefinden der Tiere)	Der illegale Heimtierhandel stellt nicht nur eine Misshandlung der Tiere dar, sondern ist auch ein Übertragungsweg für Krankheiten (Zoonosen) von den Tieren auf den Menschen. Das Projekt zielt darauf ab, das Zoonosen-Risiko durch die	949.705,00 €

			<p>Entwicklung einer gemeinsamen Strategie gegen den illegalen Heimtierhandel im Rahmen eines Präventionsprogrammes zu senken, durch Ausbildungskurse für Staatsbeamte, Entwicklung von gemeinsamen Kommunikationsprotokollen, Einrichtung einer gemeinsamen IT-Plattform für den Datenaustausch, epidemiologische Überwachung bei den beschlagnahmten Tieren, Ausbildungsmaßnahmen für die Bevölkerung der zwei Regionen.</p>
--	--	--	--

Der zweite Aufruf

Seit Oktober 2016 arbeiten die Verwaltungsbehörde, das Gemeinsame Sekretariat und die regionalen Koordinierungsstellen an der Vorbereitung des zweiten Aufrufs zur Einreichung von Projektideen, der im April 2017 starten wird.

CLLD

Im Rahmen der Achse 4 „Regionalentwicklung auf lokaler Ebene (CLLD)“ wurden bereits 2014 vier grenzüberschreitende CLLD-Regionen genehmigt. Mit dem CLLD-Ansatz fördert das Kooperationsprogramm in der Achse 4 die Beteiligung der Bevölkerung an der lokalen Entwicklung in vier CLLD-Gebieten. Bis 2023 werden dort Kleinprojekte gefördert zur Bewältigung der sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Herausforderungen. Im CLLD-Gebiet „HEurOpen“ fand am 08.11.2016 die konstituierende Sitzung des Projektauswahlgremiums statt. Der Aufruf startet im Frühjahr 2017. Im CLLD-Gebiet „Terra Raetica“ wurden am 22.11.2016 in Scuol, in der Schweiz, die ersten 10 Kleinprojekte genehmigt. Im CLLD-Gebiet „Dolomiti Live“ wurde das erste Kleinprojekt und das erste Mittelprojekt genehmigt.

Kommunikationsaktivitäten

Die Verwaltungsbehörde hat eine einzige Website www.interreg.net eingerichtet, die einfachen Zugang zu allen programmrelevanten Informationen für alle Zielgruppen garantiert und während der gesamten Dauer des Programms fortlaufend aktualisiert wird. Diese Website wurde im Sommer 2016 von Vertreter der Europäischen Kommission, des Europäischen Parlaments, des Ausschusses der Regionen und Interact unter die Top Five (Platz Vier) der Interreg Websites gewählt. Benutzerfreundlichkeit, Transparenz und Ergebnisorientierung waren die zentralen Kriterien, nach

denen die sechs Jurymitglieder die Websites aller Interreg-Programme bewertet haben. Außerdem wurden das Design, die Sprache und die Interaktivität der Onlineauftritte bewertet.

Auf der Website wurde ein Forum zum Austausch von Projektideen eingerichtet, in dem Partner für die Umsetzung von Projekten gefunden werden können. Mithilfe dieses Forums wurden zwei Partnerschaften auf den Weg gebracht.

Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat hat die Verwaltungsbehörde einen kostenlosen Newsletter „News per Mail“ veröffentlicht angeboten, zu welcher sich Interessierte aller Zielgruppen über die Programmwebsite anmelden können und welche aktuelle Informationen bietet zum Programm, seinen Fortschritten und Ergebnissen sowie zu den geförderten Projekte samt Ergebnissen. Zu gegebenen Anlässen sollen in diesem Rahmen inhaltliche Schwerpunkte gesetzt werden.

Zum Programmstart im Januar 2016 hat die Verwaltungsbehörde ein Faltprospekt erstellt, der der Bekanntmachung der allgemeinen Inhalte des Kooperationsprogramms, der thematischen Ziele und Prioritäten, der zur Verfügung stehenden Fördermittel sowie der Ansprechpartner für weitere Informationen dient. Diese Faltprospekte wurden bei den verschiedenen Veranstaltungen zur Programmpräsentation an die Zielgruppen ausgehändigt werden. Im Juli 2016 wurde der Faltprospekt in zweiter Auflage gedruckt.

Mitte 2016 wurde eine Kurzfassung des Kooperationsprogramms erarbeitet, welche allen potenziellen Begünstigten sowie der interessierten Öffentlichkeit einen Überblick über die Programminhalte, Fördermöglichkeiten und Antragstellung bietet und sowohl in gedruckter Form, als auch online auf der Programmwebsite bereit gestellt wurde.

Im Januar 2016 wurden Roll-Up, Pressemappen und Blöcke erstellt und gedruckt, die bei Sitzungen der Programmbehörden sowie bei Informationsveranstaltungen genutzt werden. Ebenfalls im Rahmen von Sitzungen und Veranstaltungen werden Bio-Papierbecher genutzt, die im Oktober 2016 erstellt wurden. Alle diese Info- und Werbematerialien wurden mit dem Programmlogo bedruckt.

Am 09.05.2016 feierten die Verwaltungsbehörde und die Regionale Koordinierungsstelle Kärnten zusammen mit Begünstigten aus der vergangenen Programmperiode den Europatag und die Erfolge der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in den Jahren 2007 bis 2013 im Rahmen einer Radtour. Die Tour führte die Teilnehmer über 70 km entlang des "Alpe Adria Radwegs" von Tarvis über Pontebba und Chiusaforte bis nach Venzone. Dieser Radweg wurde in einem Projekt aus der Programmperiode 2007-2013 erschlossen und ausgebaut. Zwischenstopps wurden in Pontebba und Chiusaforte eingelegt, wo verschiedene Projekte aus der vergangenen Programmperiode ihre Ergebnisse vorstellten. Die Rückfahrt führte im Zug "MICOTRA", der ebenfalls durch eine Interreg IV Projekt ins Leben gerufen wurde, von Venzone wieder nach Tarvisio zurück.

Nachdem das Kooperationsprogramm Interreg V-A Italien-Österreich am 30.11.2015 genehmigt wurde, luden die Verwaltungsbehörde und das Gemeinsame Sekretariat am Nachmittag des

28.01.2016 zum Kick-Off Meeting nach Bozen, Italien ein. Vertreten waren auch regionale Vertreter aus den beteiligten Programmregionen sowie der beiden Staaten Italien und Österreich und der Europäischen Kommission. Bei der Auftaktveranstaltung wurden die Kooperationsstrategie, alle Programminhalte sowie alle Anforderungen vorgestellt, die Projektträger erfüllen müssen, um eine Förderung durch das Kooperationsprogramm zu erhalten. An verschiedenen runden Tischen wurde den über hundert Interessierten die Möglichkeit geboten, sich mit den Programmverantwortlichen auszutauschen und Antworten auf offene Fragen zu erhalten.

Am 18.02.2016 luden die Verwaltungsbehörde und das Gemeinsame Sekretariat in Zusammenarbeit mit der Regionalen Koordinierungsstelle Friaul-Julisch Venetien zu einem Info Day nach Triest ein.

Am 11.10.2016 wurde das Interreg IV Projekt „Diversity4Kids“ als Finalist in der Kategorie "Integratives Wachstum" ausgezeichnet. Anliegen des Projektes "Diversity4Kids" war es, in Schulklassen und Kindergruppen das interkulturelle Miteinander durch spielerisches Erlernen von Vielfalt zu fördern und zu verbessern. Um dieses Ziel zu erreichen wurde von einer Arbeitsgruppe ein Rollenspiel, eine Theaterwerkstatt und eine Biographiewerkstatt mit künstlerischen Elementen entwickelt, die narrative Methoden für Kinder adaptieren. Insgesamt wurden 100 Einsätze an Schulen durchgeführt und evaluiert. 500 Spieleboxen wurden angefertigt und an Schulen, Bibliotheken und interessierte Organisationen verteilt. Das Projekt wurde in einer Zusammenarbeit zwischen den Programmgebieten Tirol, Südtirol und Friaul-Julisch Venetien umgesetzt.